

HOFBERICHT

Doppeltes Abenteuer

Abiturientia 2024

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, von 55 Schülerinnen und Schülern Eures Jahrgangs haben 55 das Abitur bestanden, davon 5 mit einer 1,0. Herzlichen Glückwunsch zu dieser fantastischen Leistung! Ihr seid damit zwar nicht der leistungsstärkste Jahrgang, aber der sympathischste und menschlich angenehmste seit langem. Stellvertretend für die vielen Helferinnen und Helfer Eures Jahrgangs möchte ich mich bei Till Kürbs bedanken, auf dessen Wort man sich stets verlassen kann und der mit großer Kreativität u. a. den herausragenden Abi-Streich organisiert hat.

Ihr habt nun ein mindestens doppeltes Abenteuer vor Euch. Am Ende des zweiten Buchs von Tolkiens »Lord of the Rings« spricht Sam zu seinem Gefährten Frodo: »Ich möchte mal wissen, in was für einer Art Geschichte wir sind?« »Da bin auch gespannt«, sagt Frodo. »Aber ich weiß es nicht. Und so ist das bei einer wirklichen Geschichte. Du weißt oder errätst vielleicht, was für eine Art Geschichte es ist, ob sie ein glückliches oder ein trauriges Ende hat, aber die Leute in der Geschichte wissen es nicht.«

In das Abenteuer, zu dem Ihr Euch jetzt aufmacht, gerät man einfach hinein. Doch unser Leben ist ein Abenteuer, in dem wir selbst die Protagonisten sind. Ich sagte, das Abenteuer ist ein doppeltes. Denn es geht zum einen um die eigene Selbstwertung, also um die Frage, wie man leben soll und was das gute Leben ist. Aber Ihr seid als ein »zoon politikon« – ein soziales und politisches Wesen – auch in gesellschaftliche und politische Zusammenhänge hineingeworfen.

Ihr werdet als erste Generation in voller Wucht mit den Auswirkungen der letzten zweihundert Jahre der Industrialisierung, allen voran dem Klimawandel, konfrontiert sein. Ihr werdet als erste Generation mit dem Ende



des amerikanischen Jahrhunderts und dem Beginn eines multipolaren Zeitalters konfrontiert sein. Carlo Masala nennt das die neue »Weltunordnung«.

Ihr werdet als erste Generation mit den gesellschaftlichen Auswirkungen der digitalen Informationsrevolution vollauf konfrontiert sein.

Aus der neuesten Jugendstudie des Sinus-Instituts von Juni 2024 ergibt sich, dass die multiplen Krisen bzw. ihre Konsequenzen (Klimawandel, Krieg, Migration, Inflation) Gefühle von Ohnmacht und Frust auslösen. Diese können auch umschlagen in eine quasi nostalgische Rückbesinnung auf vermeintliche gesellschaftliche Lösungsmodelle des vorletzten Jahrhunderts, den Nationalismus. Darauf ist das Faulkner-Zitat der Einladung gemünzt: »The past is never dead. It's not even past.«

Fallt bitte nicht auf diesen neuen Nationalismus herein. Er ist ein Wiedergänger ... Wie auch immer also Eurer Abenteuer aussehend wird: Ich wünsche mir, dass Ihr es als leidenschaftliche Europäer und Weltbürger starten werdet – und am Ende wünsche ich Euch dann das Auenland – oder wie es Peter

Fox in seinem großen Song besungen hat: »Und am Ende der Straße steht ein Haus am See ...« (Auszüge aus der Abiturrede von Dr. Sven Neufert). *Wir gratulieren Mehreen Anders, Sherveen Aprile, Florian Baltes, Jane Baumgärtner, Joel Becker, Maximilian Beißner, Aimen Marcel Ben Ayed (1,0), Luisa Benne-mann, Noah Breiderhoff, Emily Brockmeier, Ye Chen, Mia Desai, Isabel Dill, Julius Eschenfeld, Mina Fenger, Antonia Leni Gutermuth, Julian Heinze, Lorenz Hemminghaus, Melanie Ute Höcherl, Julia Hoffmann, Alma Jürges, Hagen Wilhelm Kätelhut, Jonas Kirschbaum, Louise Klinkenberg, Till Kürbs (1,0), Janne Leon (1,0), Finja Linden, Sebastian Lindenthal, Estelle-Eve Marcello, Zhiduo Miao, Connor Müller, Till Müller, Felix Nilgen (1,0), Elias Leopold Rehm, Adrian Reupke, Emil Rosenau, Max Runald, Leon Scheidweiler, Tobias Schlösser, Leo Schmidt, Julia Schreiber, Laura Schröter, David Schumacher, Marc Ian Straube, Johanna Tenzer, Katharina Tenzer, André Thiele, Lena Trippen, Jason Vögeli, Paul-Niklas Weber, Greta Werner, Sonaya Weyer, Henri Jan Titus Winter, Isabelle Wirtgen (1,0) und Tom Zilles.*

REALSCHULABSCHLUSS 2024

Seid klar und bleibt cool!

Liebe Absolventinnen und Absolventen, Eure Leistungen in diesem Jahr können sich sehen lassen: Von 32 Schüler:innen haben 29 den Realschulabschluss erlangt, 19 sogar den Mittleren Schulabschluss mit Qualifikation. Nicht nur wir sind stolz auf Euch, Ihr könnt es heute auch auf Euch selbst sein.

Dieser Tag ist dafür da, dass Ihr Euch selber feiert, aber Ihr dürft heute auch anderen Danke sagen: neben Euren Lehrer:innen bitte auch Euren Eltern. Die hält man als Jugendlicher immer für so selbstverständlich wie die Luft zum Atmen. Eure Eltern haben Euch machen lassen, haben aber, wenn es nötig war, offen und vertrauensvoll mit uns zusammengearbeitet. Dafür danken wir als Kollegium von Schloss Hagerhof auch Ihnen, liebe Eltern.

Am letzten Schultag wurde mir von der Klasse 10e ein Zeugnis ausgestellt. Das fand ich charmant. Bei »Frisurenvelfalt« bekam ich ein »Ungenügend«. Über meine Pünktlichkeitsnote schweige ich mich aus. Meine Note Fashion Faktor zeigt mir: Da lohnt es sich am Ball zu bleiben, und Coolness »entsprach den Anforderungen voll«.

Die rechte Spalte des Zeugnisses enthielt dann die wirklich harten Fächer: »Verständlichkeit«, »Humor« und »Gerechtigkeit«. Was dieses Zeugnis zeigt: Lernen ist immer in einen sozialen Zusammenhang eingebunden. Es geht

nicht einfach darum, Verbformen zu konjugieren und Terme umzuformen.

Ich spiele den Ball jetzt mal kurz zurück, liebe Realschulabsolventinnen und -absolventen. Was den Fashion Faktor und die Frisurenvelfalt angeht, wart Ihr echt topp. Und Coolness ist das Markenzeichen der Jugend. Verständlichkeit. Hm. Das ist die spannendste Kategorie, die Ihr gewählt habt. Lernen ist ein vertracktes Geschäft, und Lernende wie Lernbegleiter sind manchmal verzweifelt. Die durch das Unterrichtssetting gesendete Nachricht und das, was die Lernenden empfangen, klappt oft auseinander. Die besten Lernbegleiter schaffen es, sich auf Euer Vorwissen, Eure Interessen und Eure Kompetenzen einzustellen. Die besten Lernenden schaffen es auch, sich auf den Code des Sendenden und dessen Kommunikationsbedingungen einzustellen.

Der Sprachphilosoph Paul Grice kann Euch und uns Lehrenden den folgenden Tipp geben. Für die Verständlichkeit als die Art und Weise, wie etwas zu sagen ist, formuliert er die Aufforderung: Sei klar! Konkret: Vermeide Unklarheit im Ausdruck, vermeide Mehrdeutigkeit, fasse dich kurz und vermeide Weitschweifigkeit, gehe systematisch vor.

Befolgt Rices Ratschlag! Werdet zudem noch pünktlicher. Und: Bleibt so cool, fashionable und humorvoll wie Ihr seid. Wir vom Schloss



Hagerhof wünschen Euch alles Gute für Eure Zukunft! (Auszüge aus der Rede von Dr. Sven Neufert)

Wir gratulieren Lola Angermann (1,23), Szymon Banaskiewicz, Johannes Blasek, Alina Boriskina, Anna Brinkhoff, Jano Budden, Julian Drescher (1,15), Arian Farzam, Fabian Foidl (1,3), Lara Gonzalez de la Paz, Benedikt Gumpinger, Spyridon Iskos, Helene Klinkenberg, Emely Lobenstein, Louis-Moreau Pigeon, Jannik Quadflieg, Samuel Costa Rodrigues, Emily Scheibinger, Marla Schmellekamp, Viktoria Schulz, Antonia Stankoweit, Lilly Steeg, Carina Telohe, Ruben Tochtrop, Meret Trebels, Anna Unkels, Victor Velasco Haller, Lukas Weichelt und Clara-Josefa Witt.

HAGERHOF-FAMILIE

Abschied voller Dankbarkeit und Anerkennung



Die beiden haben mehr als ein herzliches Dankeschön verdient: Nach mehr als 30 Jahren engagierter Lehrtätigkeit – Frau Schwarz für Religion, Politik und Geschichte, Herr Rapreger für Chemie, Naturwissenschaft und Bio-

logie – treten beide ein in den wohlverdienten Ruhestand. Dabei hinterlassen sie große Fußstapfen. Wobei: Herr Rapreger wird auch im nächsten Schuljahr noch ein paar Stunden unterrichten. Schulleiter Dr. Sven Neufert hob die menschliche Verbindlichkeit und Zuverlässigkeit von Frau Schwarz hervor, die lange Jahre als Tutorin in der Oberstufe Jugendliche erfolgreich zum Abitur geführt hat. Besonders verdient zeigte sich Frau Schwarz bei der Etablierung und Betreuung des erfolgreichen Sozialpraktikums in der Oberstufe sowie ihrer langjährigen Tätigkeit als Vorsitzende des Betriebsrats.

Mit seinem Humor und seiner besonderen Zugewandtheit gewann Herr Rapreger über die Jahre der Herzen der Schülerschaft. Auch er arbeitete lange Jahre als Tutor in der Oberstufe, organisierte das Betriebspraktikum und verwaltete die Chemie-Sammlung der Schule. Geschäftsführer Michael Wichterich überreichte gemeinsam mit dem stellvertretenden Schulleiter Matthias Sieber beiden Lehrkräften als Anerkennung für ihre außerordentlichen Verdienste die Replika der Polyhymnia-Büste – Kopf und Wahrzeichen der alten Hagerhof-Parkskulptur. Alles Gute und beste Gesundheit!

JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA – BASKETBALL BUNDESFINALE

Hager-Ladies gewinnen Silber!

Die letzte Aktion des diesjährigen »Jugend trainiert für Olympia & Paralympics« Turniers war für unsere Mädchen ein Dreiversuch von der Mittellinie im Finale gegen Hamburg. Alle Blicke verfolgten gebannt den Ball. Er war nah dran, fand sein ganz großes Ziel aber nicht, so dass am Ende einer tollen Woche im Herzschlagfinale das Endergebnis von 35:36 und somit die Silbermedaille feststand.

Aber der Reihe nach: Durch einen hart umkämpften Sieg im Landesfinale hatte die WK2 im Februar einmal mehr das Ticket nach Berlin gelöst, und die Spielerinnen von Nicola Happel und Martin Otto reisten mit geballter Erfahrung in der Bundeshauptstadt an. Außer Linda Thimm und Emily Scheibinger standen bereits alle Spielerinnen im letztjährigen Kader, der die 2023 Meisterschaft mit einem starken vierten Platz beendete. Erklärtes Ziel war diesmal ein Platz auf dem Treppchen.

Die Freude am zweiten Tag über den Einzug ins Finale war zwar groß, aber doch getrübt, denn kurz zuvor wurde Haby Sadio verletzt vom Spielfeld begleitet. So musste Trainerin Nicola Happel im Finale auf ihre einzige echte Centerin verzichten. Eine Herausforderung, denn



die dort wartenden Hamburgerinnen waren mit Abstand das größte Team des Turniers. Aber unsere Mannschaft rückte noch enger zusammen und kompensierte fehlende Länge mit kämpferischer Größe und überragendem Teamgeist. Schließlich endete das Spiel gegen die Hanseatinnen denkbar knapp: 35:36. Trainerin Nicola Happel: »Den 2. Platz in einem so hochkarätig besetzten Turnier zu belegen und das Finale bis auf die letzte Sekunde eng zu gestalten ist absolut Wahnsinn!«

Wir gratulieren unserer WK 2: Hannah Düster, Lilly Flemming, Emilia Heinen, Linda Lenz, Nela Ridda, Haby Sadio, Emily Scheibinger, Laura-Sophie Telke und Linda Thimm.

BASKETBALL LANDESFINALE

Jungen im Finale

Neben den Mädchen standen auch unsere Jungen im Landesfinale und wollten sich mit Trainer Yassin Idbihi ein Ticket nach Berlin erarbeiten.

Los ging es also gegen das Pascal-Gymnasium aus Münster, dem NRW-Schulbasketball-Powerhouse der letzten Jahre, mit einem 38:32 Auftakterfolg. Im zweiten Gruppenspiel machten sie als Gruppensieger den Halbfinaleinzug perfekt und gewannen souverän 63:23. So hatte man eigentlich etwas Energie für das Finale gegen Münster gespart, aber es waren die Gastgeber, die loslegten wie die Feuerwehr. Egal was man auch versuchte, die Hausherren hatten immer eine passende Antwort parat und hielten ihren Vorsprung bis zum Spielende und dem 48:38 Sieg konstant. Gratulation an Münster – aber auch an die eigenen Jungen für einen starken Basketballtag und den Vizetitel. Die Erfahrung wird für die ambitionierte WK3 in den kommenden Jahren – dann auch in der WK2 – vielleicht Gold wert sein.

Für die WK 3 spielten: Khalil Idbihi, Malik Idbihi, Niklas Kunert, Paul Lutz, Robinson Nortmann, Vincent Rügge, Magnus Tenzer, Timon Hütwohl und Niko Werheim.

SCHLOSS-GESPRÄCH NR. 1

Spitzenleistungen und Erfolgsgeschichten

Welt- und Europameister Arne Greskowiak, Mike Koch und Chris Sengfelder im Gespräch

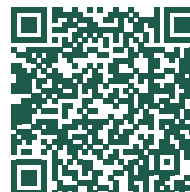
Der Auftakt in die neuen Veranstaltungsreihe »Schloss-Gespräch«, die Themen aus Sport, Kunst, Musik, Kultur und Politik am Hagerhof hochkarätig behandeln soll, war ein echtes Highlight.

Unter der Moderation von »Heartbergler« Benedikt Schwertfeger versammelten sich rund 70 Gäste, darunter etwa die Hälfte Hagerhofer:innen, zu einer informativen und vor allem kurzweiligen Podiumsdiskussion.



Die Hauptakteure des Abends waren die Basketball-Welt- und Europameister Arne Greskowiak, Christian Sengfelder und Mike Koch. Das Motto der Diskussion lautete »Peak Performance – außergewöhnliche Wege zu außergewöhnlichen Leistungen«. Die beeindruckenden Karrieren der Sportler und ihre Einblicke in die Welt des Spitzensports fesselten das Publikum.

Neben unterhaltsamen Geschichten aus dem Sport- bzw. ihrem Welt- und Europameisterschaftsleben der Gäste gab es auch klare Botschaften, wobei die verschiedenen Sichtweisen Spieler, Cheftrainer und Athletiktrainer sich zu einem stimmigen Bild ergänzten.




SCHLOSS GESPRÄCH
#1

„Peak Performance“
Basketball Welt- und Europameister im Gespräch
moderiert von Benedikt Schwertfeger

<p>Christian Sengfelder Spieler <small>Bronze EM 2022</small></p> 	<p>Arne Greskowiak Athletiktrainer <small>Gold WM 2023</small></p> 	<p>Mike Koch Spieler <small>Gold EM 1999</small></p> 
--	---	---

Montag | 15. Januar 2024 | 18 Uhr
Aula Schloss Hagerhof
Anmeldung unter info@hagerhof.de

MUSIK- UND MUSICALSCHULE

Heißes Konzerterlebnis – „Sing, sing, sing“

Einmal mehr verwandelte sich die Hagerhof-Turnhalle in einen sommerlich temperierten Konzertsaal, als die Musik- und Musicalschule zum alljährlichen Sommerkonzert einlud. Unter dem Motto »Sing, sing, sing« boten unsere talentierten Jugendlichen eine tolle Show, die mit einer wunderbaren Mischung aus Gesang, Schauspiel und Instrumentalstücken das Publikum begeisterte.

Das energiegeladene Titelstück »Sing, sing, sing«, präsentiert von der Bigband und den Broadway Singers, setzte als kraftvoller Einstieg den Ton für den Abend. Der Unterstufenchor und das Junge Vokalensemble berührten mit »Vois sur ton chemin« aus dem Film »Les Choristes« das Publikum, gefolgt von dem mitreißenden »Rhythm of Life« aus dem Musical »Sweet Charity« und dem eleganten »I could have danced all night« aus »My Fair Lady«, vortragen von Celina Klix. Weitere Höhepunkte der ersten Abendhälfte: »Raindrops keep falling« (Broadway Singers und Orchester) sowie »Zoosters Breakout« von Hans Zimmer. Aufgelockert wurde das Programm immer wieder



durch die Einlagen des Schauspiels, das sich auf amüsante Art mit der Vielschichtigkeit von Liebe und Persönlichkeit auseinandersetzte.

Nach der Erfrischungspause setzte die zweite Hälfte des Konzerts mit »The Flik Maschine« aus dem Film »A Bug's Life« fort, aufgeführt von der Bigband. Zwei besonderes Highlight im Anschluss waren »Shallow«, bei dem sich Julian Drescher und Fabian Foidl beeindruckend auf der Bühne präsentierten, wie auch das Musicalstück »I See the Light« aus »Tangled« mit Julian Drescher und Olivia Schmitt.

Das Orchester und die Tänzerinnen und Tänzer der Ballettschule Kares zeigten ihr Können mit

dem Stück »Palladio« von Jenkins, und Marie Penin brachte, unterstützt von der Bigband, mit »Everything« von Michael Bublé Stil auf die Bühne. Berührendes Highlight: die Verleihung des nach ihr benannten »Toni-Awards« an die Abiturientin Antonia Gutermuth, musikalisch in Szene gesetzt durch die bezaubernde Eigenkomposition »At the Hager« unseres Musikschulleiters Jürgen Roth. Den krönenden Abschluss fand dann der Abend mit dem gemeinsamen Auftritt von Bigband, Orchester, Broadway Singers und dem Jungen Vokalensemble mit dem »Lullaby of Broadway«.



MUSIKTALENTE

WDR Jazzpreis & Bigband XXL



Der Ritterschlag kam von keinem Geringeren als »Mr. Jazz des WDR« himself: Nachdem das Jugendjazzorchester Bonn seinen letzten Titel »It's alright with me« von Cole Porter spielte, welcher von Toni Gutermuth locker und souverän vokal präsentiert wurde, konnte man das Erstaunen in Götz Alsmanns Gesicht förmlich greifen.

»Großartig, sensationell! Wir haben es hinter der Bühne kurz einmal Revue passieren lassen

und können sagen, dass das zum Besten gehört, was jemals als Preis vom Westdeutschen Rundfunk vergeben wurde! Wir können euch nur von Herzen gratulieren!« So sind also nun gleich fünf Musiker:innen vom Schloss Hagerhof WDR-Jazzpreisträger:innen: neben Antonia Gutermuth (Q2, Gesang) und Howard Lai (Q1, Tuba) auch noch Anna, Julia und Jakob aus unserer Bigband.

Ein großer Dank gebührt allen Lehrer:innen wie Dorothea Wählt-Beste (Leiterin der Musicalschule und der Chöre), Natalia Kazakova (Orchester), Thomas Heck (Bigband) und Jürgen Roth (Leiter der Musikschule und der Bigband), Natalia Linning (Unterstufenchor), Monika Thevis (Schauspiel) sowie Ruth Holstein (Ballettschule Kares), dem Technikteam, geleitet von Nico Büsch (Quint.Events) und unseren hauseigenen Sanitätern, ausgebildet von Marie Münzner.

Der Spendenerlös kommt der Organisation Aktion Weltkinderhilfe zu Gute.



Am 24. Mai konnten wir bei der Premiere des neuen Konzertformats »Jazz auf der Schlossterrasse« sowohl das Jugendjazzorchester Bonn als auch die Bigband der Hagerhof Musik- und Musicalschule in einem »Bigband XXL-Konzert« live erleben. Auf dem Programm: Klassiker der Bigband-Literatur von Swing bis Pop, umrahmt von Solist:innen der Broadway Singers und der Hager-Brass-Band. Hinreißend!

ENGAGEMENT

Zonta Award für Antonia Gutermuth

Im Juni wurde am Schloss Hagerhof der Zonta »Young Woman in Public Affairs Award« verliehen. Zu den ausgezeichneten jungen Frauen gehört auch unsere Schülerin Antonia Gutermuth, die den dritten Platz belegt.

Toni überzeugte die Jury durch ihr herausragendes Engagement in gleich mehreren Bereichen. Als Leitungsassistentin der Musikschule Schloss Hagerhof ist sie maßgeblich an der Planung und Organisation von Konzerten beteiligt und kümmert sich um die Inventarisierung von Instrumenten und Noten. Zudem vertritt sie die Chorleitung und betreut den Social Media Account der »Help Force Honnef«. Diese Organisation



unterstützt seit Beginn des Krieges in der Ukraine Hilfstransporte an die Grenze des Kriegsgebietes. »Für mich ist es am wich-

tigsten, durch ehrenamtliche Arbeit einen Beitrag leisten zu können und die Gemeinschaft durch Musik, Organisation und Kreativität zu stärken«, erklärte Antonia.

Jürgen Roth, unser Musikschulleiter, erinnerte an die Ursprünge von Zonta und die Bedeutung von Frauen in Führungspositionen. »Es wird in Zukunft wichtiger denn je sein, dass in den verantwortungsvollen Positionen immer noch Menschen und eben keine menschenähnlichen, digitalen Konstrukte Entscheidungen treffen«, betonte Roth. Er lobte die Preisträgerinnen dafür, dass sie bereits in jungen Jahren ihre Talente in den Dienst der Allgemeinheit stellen.

AUSSTELLUNG UND DEMO

Demokratie ohne Haken

Im Rahmen der fachübergreifenden Projekte in der Hagerhof-Mittelstufe und passend zur Demonstration der Honnefer Schulen »Demokratie ohne Haken« haben die Schüler:innen der 9. Klassen eine Ausstellung mit beeindruckenden, großformatigen wissenschaftlichen Postern (sog. WiPoster) erstellt. Unter der Federführung der beiden Geschichtslehrer Dimitrie Miron (9a) und Reinhard Ahlke (9b) präsentierten sie in der Pausenhalle der Schule eine Vielzahl dieser Schautafeln zu diversen demokratierelevanten Themen.

Gesellschaftliche Ausgrenzung und Diskriminierung von Minderheiten hat zu allen Zeiten stattgefunden und findet auch in der Gegenwart weiter statt. Abwertung äußert sich dabei auf völlig unterschiedliche Art und Weise: Während sie im letzten Jahrhundert in extremer Ausprägung zum Zivilisationsbruch des Holocausts geführt hat, zeigt sie



sich heute oft in ganz alltäglichen Situationen so subtil, dass sie von Teilen der Mehrheitsgesellschaft nicht wahrgenommen wird.

Ein weiteres starkes Zeichen gegen Rechtsradikalismus und für ein weltoffenes Bad Honnef setzten Schüler:innen unserer Schule gemeinsam mit der Erzbischöflichen Gesamtschule St. Josef und dem Städtischen Siebengebirgsgymnasium. In einem Sternmarsch bewegten sich die drei Schulen auf das Menzenberger Stadion zu, wo die Abschlusskundgebung stattfand.

Etwa 350–400 Schüler:innen von Schloss Hagerhof gingen freiwillig mit auf diese Demonstration, die von den Schülervertretungen der drei Schulen gestaltet wurde. Sie

trotzten dem regnerischen Wetter mit ihren bunten und kreativ gestalteten Plakaten, auf denen z. B. »Der Hager bleibt bunt«, »Menschenrechte statt rechte Menschen« oder einfach »Wir sind die Alternative« stand. Diese Alternative, nämlich die Jugendlichen der weiterführenden Schulen Bad Honnefs, versammelte sich vor der Tribüne des Stadions.

Zum Thema Engagement: Kennen Sie schon das Video von den **Social Services** unserer Schüler:innen?



POLITISCHES ENGAGEMENT

Europa-Juniorwahl und #IchStehAuf für Demokratie



Am 9. Juni 2024 wurde das Europäische Parlament gewählt. Parallel zur Europawahl fand auch die Juniorwahl statt – ein bundesweites Schulprojekt zur politischen Bildung für alle allgemein- und berufsbildenden Schularten. Bei dieser realistischen Simulation konnten Schüler:innen erste eigene Erfahrungen mit demokratischen Wahlen sammeln.

Bereits seit 1999 wird die Juniorwahl bundesweit durchgeführt. Die Idee dahinter: Im Unterricht bereiten sich die Schüler:innen auf die Wahl vor, indem sie zunächst über die Themen »Wahlen« und »Demokratie« sprechen. Anschließend werden ganz praktisch

Wählerverzeichnisse angelegt, Wahlbenachrichtigungen verteilt, Wahllokale eingerichtet und Wahlvorstände gebildet. Schließlich beschäftigt man sich intensiv mit den verschiedenen Parteien und deren Standpunkten zu wichtigen Themen, um am Ende die eigene Stimme im Schulwahllokal abzugeben.

Die Wahl am Schloss Hagerhof wurde einmal mehr hervorragend von Carsten Krause organisiert und war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Die Wahllokale wurden vor der Bibliothek und in der Pausenhalle eingerichtet, wo dann auch 305 der insgesamt 504 wahlberechtigten Schüler:innen ihre Stimme

abgaben. Dieses Projekt förderte nicht nur nachhaltig das Verständnis für demokratische Prozesse, sondern weckte auch bei einigen die Leidenschaft für politisches Mitwirken.

Besonders wichtig und aktuell erscheint dies gerade im 75. Jubiläumsjahr des Grundgesetzes, in dem nur Auf- und Geradestehen für demokratische Werte eben diese bewahrt. Da Schulen mehr denn je Orte sind, an denen Kinder und Jugendliche ihr Demokratiebewusstsein und respektvolles Miteinander erlernen, hatten sich im Vorfeld der Juniorwahl viele Hagerhoffer:innen im Rahmen der Aktion #IchStehAuf dafür stark gemacht und ein Zeichen für die Demokratie gesetzt.

Schmackhaft flankiert wurde die Juniorwahl durch einen »Europatag« der Klasse 7c, die die Schüler:innen der Jahrgangsstufen 5-6 in der Pause mit Plakaten, Podcasts und leckeren traditionellen Speisen über verschiedene europäische Länder informierte.

Der QR-Code führt zu den Ergebnissen der Juniorwahl bundesweit und an unserer Schule.



EXKURSION I

Museum König – Wiege der Verfassung

Was geschah am 23. Mai vor 75 Jahren? Warum werden an diesem Tag die öffentlichen Gebäude beflaggt? Die Schüler:innen unserer Q1 können hierzu nun mehr erzählen. Sie besuchten unter Begleitung von Frau Jägers, Herrn Miron und Herrn Kehm die Feierlichkeiten zum 75-jährigen Bestehen des Grundgesetzes im Museum König. Hier kam der Parlamentarische Rat zu seiner



Eröffnungsfeier zusammenkam, um die Grundlage unserer demokratischen Ordnung zu erarbeiten.

Die Veranstaltung, organisiert vom ZDF und dem Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands e. V., startete mit einem Grußwort von Prof. Dr. Bernhard Misof, dem Generaldirektor des Museum König. Er erklärte, warum das Museum ein so »authentischer Ort« ist – es ist eben Geschichte zum Anfassen!

Nach einem digitalen Spaziergang durch Bonn – dem »Weg der Demokratie« – und dem Film »75 Jahre Deutschland: Der große Test« gab es für die Schüler:innen Gelegenheit, darüber mit Mirko Drotschmann – bekannt als MrWiszen2go und Moderator von Terra X – zu diskutieren. Er stellte sich auch neugierigen Fragen über seine Arbeit als YouTuber und Filmemacher. Ein spannender Tag!

EXKURSION II

Mainzer Landtag

Was ist ein Landtag? Wer arbeitet dort? Wie entsteht ein Gesetz? Welchen Einfluss hat Politik ganz konkret auf unseren Alltag? Mit diesen und weiteren Fragen im Gepäck fuhren Schülerinnen und Schüler der Q1-Geschichtskurse und des Projektkurses Debattieren gemeinsam mit ihren Kursleitern Dimitrie Miron und David Berghoff zum Landtag nach Mainz.

Im Deutschhaus am Platz der Mainzer Republik bekamen wir einen Einblick in die Arbeit der Abgeordneten und besuchten eine Plenarsitzung. Dabei ging es um den Wirtschaftsstandort Rheinland-Pfalz, Demonstrationsrecht, Fachkräftemangel, die geplante Änderung des Abtreibungsrechts und die mögliche Aufarbeitung der Corona-Pandemie. Fazit: »Unsere Demokratie lebt von der Diskussion um den richtigen Weg.«

UMWELT-AG ENTDECKT BÜRGERWISSENSCHAFT

#Krautschau – Pflanzenwelt in Pflasterritze



Das man vielfältiges Pflanzenleben nicht nur in Naturschutzgebieten findet, sondern buchstäblich unter unseren Füßen, konnten die Mitglieder des Wahlzugs Umwelt im Ganztags nun selbst erfahren: Als eine von fünf angemeldeten Gruppen in Nordrhein-Westfalen nahmen sie mit Dr. Dirk Krämer und Astrid Nieswand an der diesjährigen #Krautschau des biologischen Forschungsinstituts Senckenberg in Frankfurt teil.

Dabei geht es darum, die Vielfalt der Pflanzenarten in unseren Innenstädten, die sich auf

Pflasterritzen und Mauerspaltens spezialisiert haben, zu finden, zu bestimmen und mit Kreide zu markieren. Keine leichte Aufgabe, doch die moderne Technik hilft hier sehr: Auf den iPads der Schüler:innen war zuvor die KI-basierte Pflanzenbestimmungs-App Flora Incognita installiert worden. Die Kampagne der Biologen vom Senckenberg-Institut soll durch das Entdecken unscheinbarer Pflanzen auf bebauten Flächen gegen die sog. »Plant Blindness« wirken, also der zunehmenden Unfähigkeit, die Natur in unserem Alltag überhaupt wahrzunehmen und damit zur Bewusstseinsbildung für den Erhalt der Artenvielfalt beizutragen.

Diese Pflasterritzengesellschaften sind wahre Überlebenskünstler, sie ertragen Tritt- und Fahrbelastung, Hitze, Bodenverdichtung und extreme Trockenheit, sie stellen wertvolle Mikro-Ökosysteme für zahlreiche Organismen dar und haben als sogenannte Trittsteinbiotope für die Verbindung von Lebensräumen in der stark zerschnittenen Stadtumgebung eine große Bedeutung. Aber auch für Stadtbewohner ergeben sich

Vorteile: Grüne Fugen nehmen Regenwasser auf, erhöhen die Versickerung und binden Staub. An heißen Sommertagen tragen sie beträchtlich zur Kühlung der gepflasterten Flächen bei, wie wir selbst in unserer Aktion zu den Hitzeinseln in Bad Honnef feststellen konnten.

KREATIV-WETTBEWERB

Wasser für Frieden



Der Kreativwettbewerb des Versorgers BHAG zum Weltwassertag am 22. März stand ganz im Zeichen des Mottos »Wasser für den Frieden«. Fünf Schülerinnen von Schloss Hagerhof wurden dabei für ihre ausdrucksstarke Darstellung ausgezeichnet: Fibi Schikat und Emma Ben Ayed (6b) sowie Madita Burr-Evans, Marleen Körnig und Freya-Maria Siegesmund (6b).

HAGERHOF-SCHÜLER BEI DER DEUTSCHEN PHYSIKALISCHEN GESELLSCHAFT

Bad Honnef brennt!

Jonah Darius und Nils Jahn aus der Jahrgangsstufe 11 wurde die große Ehre zuteil, das Citizens Science Projekt »Hitzeinseln in Bad Honnef« vor etwa 50 versammelten Physiklehrer:innen aus dem ganzen Bundesgebiet im Rahmen einer Fortbildung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Physikunterricht vorzustellen..

Citizen Science Projekt – was ist damit gemeint? Immer öfter beteiligen sich Bürger:innen an Forschungsprojekten, indem sie z. B. Garten-

vögel zählen oder Plastikmüll an Flüssen dokumentieren. Unsere Schüler:innen sind seit zwei Jahren in der Ermittlung von Hitzeinseln in Bad Honnef aktiv. Die Messungen dazu waren in unseren Projektwochen 2022 und 2023 vor den Sommerferien durchgeführt worden. Dabei wurden die Lufttemperaturen entlang der Straßen und auf Plätzen gemessen und über ein Geoinformationssystem digital zusammen mit den Umständen wie Versiegelungsgrad und Beschattung erfasst und mit Hilfe der Stadt in eine digitale Karte eingetragen.

Nachdem sie in den letzten Wochen die Daten unserer Messungen intensiv analysiert hatten, konnten Jonah und Darius das Vorgehen, die Ergebnisse und ihre Schlussfolgerungen im großen Hörsaal des Stammsitzes der DPG in Bad Honnef vorstellen. Die Ergebnisse des Projekts werden in die Klimaanpassungsstrategie der Stadt Bad Honnef einfließen.

Dr. Dirk Krämer

FREIDAY & PROJEKTWOCHE

Arbeit im Museum



Ein handfestes Projekt des Unterrichtsformats FREIDAY kam in der Projektwoche zur Vollendung: Joel Neck, Nick Schmitz und Timon Sandkühler (Klasse 8) sanierten unter Anleitung von Martina Rohfleisch mit traditionellen Arbeitsmethoden und nachhaltigen Materialien wie Leinölfirnis und Streichkalk eine Räucher- kammer im Heimatmuseum Rheinbreitbach.



HIGHLIGHTS DES ERSTEN HALBJAHRES

In aller Kürze ...



»Hier geht's rund zum Elften Mal ...

... mer fiere widder Karneval« mit guten alten Traditionen: Einmarsch zur Quetsch von Peter-Josef Euskirchen, ein hingebungsvoll tanzendes Kollegium, wilde Polonäsen, das schwebende Mariechen der blauweißen Garde aus Selhof, anmutige Abiturienten und natürlich klasse Musik von unserer Musik- und Musicalschule. Zum Abschluss kölsche Tön mit der Band Kommando 3 – nää, wat wor dat schööön!



Junge Autor:innen

Inspiziert durch Carsten Krauses Kurs »Kreatives Schreiben« wurden gleich mehrere unserer Schüler:innen zu Buchautor:innen. »Bis(s) in Brooklyn« von Mia Küenzlen (15 Jahre alt) und »Tyres – eine verschwinderische Angelegenheit« von Flora Nohl (13 Jahre alt) sind im Casimir-Verlag erschienen. Die erste Reaktion auf »Tyres« beim Welttag des Buches in der Bibliothek: »Mega!«



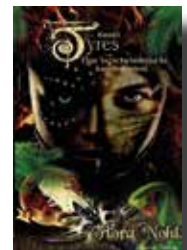
Begegnung im Neandertal

Schule einmal anders und zum Anfassen: kurz vor den Abiturprüfungen begab sich unser Biologie-Leistungskurs unter Leitung von Martin Solzbacher auf eine spannende Exkursion ins Neandertal. Ziel der Reise war es, sich auf das anstehende Bio-Abi vorzubereiten und einige der relevanten Inhalte einmal ganz praktisch durch einen Workshop zur Humanevolution zu vertiefen.



Zwergfledermaus Lotte

Schloss Hagerhofs jüngste Schulbesucherin ist drei Wochen alt und legt jeden Tag den Weg mit ihrem Pflegepapa Martin Lehnert zurück. Sie war in Bad Honnef »aus dem Nest« gefallen und wurde von der Mutter nicht mehr angenommen. Unser Biolehrer und Fledermausexperte kümmert sich nun um sie und füttert sie alle zwei Stunden mit Welpenmilch. »Sie hat schon zugenommen, von 2,0 auf 2,6 Gramm!«



Wir sind dann mal weg – Abistreich 2024

»Keine Überflieger, aber trotzdem abgehoben« – so die selbstkritische Aussage auf dem Banner, das plötzlich morgens zwei Stockwerke des Schulgebäudes verdeckte. Dazu ein Beachvolleyballplatz, ein Auto im Foyer, ein Famewalk mit Sternen, eine Rakete ... und vieles mehr. Die Bewaffnung mit Wasserpistolen und -kübeln traf nicht jeden Geschmack, aber die Kreativität in diesem Jahrgang ist überirdisch!

Herzliche Einladung zum Hagerhoffest

Samstag, 28. September 2024

14.00 bis 18.00 Uhr: Hagerhoffest auf dem Schulgelände

18.00 bis 24.00 Uhr: Treffen unser Ehemaligen im Schlosskeller mit Ehrung der Schülerinnen und Schüler, die vor 25 und 10 Jahren den Hagerhof mit dem Abitur bzw. vor 10 Jahren mit dem Realschul-Abschluss verlassen haben.